

Ausdehnung sichtbar wird. Auf der Höhe Abzweigung rechts nach Neu-Struppen. Wir fahren links um den Berg herum zu dem Wege, der nach der Festung Königstein führt.

Die Festung, 246 m über der Elbe, 360 m über dem Meere, befindet sich auf der Höhe eines freistehenden Sandsteinfelsens. Früher stand hier eine Burg. Im 16. Jahrhundert errichtete Herzog Georg der Bärtige von Sachsen ein Kloster, das aber 1524 wieder einging. Unter Kurfürst August (1554—1586) und seinen Nachfolgern wurde Königstein stark befestigt, so dass es weder im 30jährigen noch im 7jährigen Kriege durch Belagerung zu leiden hatte. In Kriegzeiten wurden die Archive und Kostbarkeiten des Staates dort oben in Sicherheit gebracht.

Der Besuch der Festung ist nur dann gestattet, wenn man sich auf einen in der Festung wohnenden Verwandten oder Bekannten berufen kann. (Man wende sich an den ersten besten Soldaten, der gern seinem „Besuch“ die Besichtigung ermöglicht.) Von der „Königsnase“, einem hervorspringenden Felsen, hat man eine entzückende Aussicht auf die Stadt, die Elbe, das Biela-thal, den Lilienstein und einen grossen Teil der Sächsischen Schweiz. Neben der Friedrichsburg befindet sich das Pagenbett, ein schmaler Felsenvorsprung über einer schaurigen Tiefe. Im Jahre 1675 kroch nach einem Hoffest ein Page auf die gefährliche Stelle, um seinen Rausch auszuschlafen. Der Kurfürst Johann Georg liess ihn, als er davon hörte, mit Stricken festbinden und durch Trompetenklänge aufwecken.

Nach $\frac{3}{4}$ Stunden hat die Wanderung in der Festung ihr Ende erreicht.

Der Weg führt an der „Neuen Schenke“ vorüber zu der vorhin verlassenen Hauptstrasse. Links die Chaussee weiter- und durch prachtvollen Wald zu einer neuen Weg-
teilung (rechts) nach Struppen. Kurz vor **Krietzschwitz** mündet die von Hermsdorf kommende Chaussee ein. Am Dorfe und an einem an der Strasse liegenden Gasthof vorüber zur Höhe. Auf derselben prachtvoller Blick auf die das breite Elbthal einschliessenden Berge und Erhebungen mit den dazwischen liegenden zahlreichen Ortschaften. Vor Pirna steiler Abfall. (Vorsicht!)

Pirna (121 m), die grösste Stadt der Sächsischen Schweiz mit 15419 Einw., Eisenbahnknotenpunkt, Dampfschiffsstation.